11. Sitzung.

Protokoll
über die 11. ordentliche Sitzung des Gemeinderates der autonomen Stadt Steyr am 6. Mai 1924.

Tagesordnung.

Mietzinshellerabgabe.

Anwesende:
Bürgermeister Josef Wokral als Vorsitzender.
Vicebürgermeister Russmann Julius.

Die Gemeinderäte:

Aigner Franz
Klaffenböck Johann
Klement Karl
Bausenwein Johann
Molterer Berta
Kranjak Marie
Lebeda Alois
Fischer Karl
Furrer Ulrich Dr.
Lind Eduard
Futterer Franz
Radmoser Johann
Gangl Josef jun.
Saiber Alois
Hafner Josef
Schlossgangl Leopold
Hiessmayr Franz
Schneeweiss Rud. Dr.
Urban Josef
Ecker Alois
Steinbrecher Leopold
Januschka Emanuel
Tribrunner Franz
Kisely Berta

Vom Magistrate: Magistratsdirektor Dr. Ferd. Häuslmayr.
Als Schriftführer: Protokollführer Karl Kapinus.
Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, konstatiert die Beschlussfähigkeit.
Entschuldigt von der heutigen Sitzung, die Vicebürgermeister Dedic, Dr. Messenböck, die Gemeinderäte Baumgartner, Kletzmayr, Lischka Hans, Markgraf Josef, Mayr Anton, Scherak Franz, Witzany Hans, Wolfartsberger Hans.
Als Protokollprüfer fungieren die G.R. Lind und Frau Berta Molterer.

Die für Donnerstag angesetzte Finanzausschusssitzung findet über Wunsch erst am Freitag abends statt.

Sodann erteilt Herr Bürgermeister zum einzigen Punkt der Tagesordnung

Mietzinshellerabgabe

dem Referenten Vicebürgermeister Russmann das Wort, welcher nach kurzem Berichte über die durch die veränderten Verhältnisse (Wiedereröffnung der Waffenfabrik) bedingte neuerliche Novellierung der Zinshellerabgabe den Antrag des Finanzausschusses verliest:
Der Gemeinderat beschließe in Abänderung des Beschlusses vom 28. April 1924 betreffend die Regelung der Mietzinshellerauflage:
I. Das Ausmaß der Auflage in der 12. Klasse (I. Artikel I des zitierten Beschlusses) wird mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. Mai 1924 vom tausendfachen auf das 12-fache herabgesetzt.
II. Die übrigen Bestimmungen des zitierten Beschlusses bleiben aufrecht.
Herr Bürgermeister lässt, nachdem sich niemand zum Worte meldet, über den Antrag durch Erheben der Hände abstimmen und verkündet sodann die Einstimmige Annahme.

Der Bürgermeister: Wokral.
Der Schriftführer: Karl Kapinus.
Die Protokollprüfer: Eduard Lind. Berta Molterer.